

## Referenten

### Prof. Dr. med. H. Alexander

VivoSensMedical GmbH  
Ferdinand-Rhode-Str. 20  
04107 Leipzig

### Prof. Dr. Prof. h.c. J. Kleinstei

Universitätsklinik für Reproduktionsmedizin  
und Gynäkologische Endokrinologie  
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.  
Gerhart-Hauptmann-Str. 35  
39108 Magdeburg

### Frau Dr. med. M. Montanari

Privatpraxis Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Humboldtstr. 70  
44787 Bochum

### Prof. Dr. med. M. Schmidt

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Zu den Rehwiesen 3 – 9  
47055 Duisburg

### Prof. Dr. med. H. Stepan

Universitäts-Frauenklinik Leipzig  
Abteilung Geburtsmedizin  
Liebigstr. 20 a  
04103 Leipzig

„Ich gebe meinem Körper was ihm fehlt.  
Und es geht mir gut.“



**gynokadin® Dosiergel**  
natürlich. transdermal. individuell.

DR. KADE/BESINS Pharma GmbH, Berlin

**Gynokadin® Gel / Dosiergel.** Wirkstoff: Estradiol. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 g Gel enthält 0,62 mg Estradiol-Hemihydrat (entspr. 0,6 mg Estradiol). **Sonst. Bestandt.:** Carbomer 980 NF, Ethanol 96 %, Trolamin, gereinigtes Wasser. **Anw.:** Beschwerden bei nachlassender Estradiolproduktion der Eierstöcke in und nach den Wechseljahren bzw. nach Ovarektomie (klimakterisches Syndrom), estrogenmangelbedingte Rückbildungsvorgängen an den Ham- und Geschlechtsorganen. (Hinweis: Die Anwendung dieses Arzneimittels ohne regelmäßigen Zusatz von Gestagenen darf nur bei hysterektomierten Frauen erfolgen.) **Gegenanz.:** Bestehender od. früherer Brustkrebs bzw. entspr. Verdacht; estrogenabhängiger maligner Tumor bzw. entspr. Verdacht (v. a. Endometriumkarzinom); frühere od. bestehende venöse thromboembolische Erkrankungen (v. a. tiefe Venenthrombose, Lungenembolie); bekannte thrombophile Erkrankungen (z. B. Protein-C-, Protein-S- oder Antithrombin-Mangel, s. Fachinfo Abschn. 4.4); bestehende od. erst kurze Zeit zurückliegende arterielle thromboembolische Erkrankungen (z. B. Angina pectoris, Myokardinfarkt); nicht abgeklärte vaginale Blutungen; unbehandelte Endometriumhyperplasie; akute Lebererkrankung/zurückliegende Lebererkrankungen, solange sich relevante Leberenzymwerte nicht normalisiert haben; Porphyrie; bekannte Überempfindlichkeit gg.über Wirkstoff od. sonst. Bestandteilen. **Nebenw.:** Lokale Hautreizungen (Juckreiz, Hautrötung, Hautausschlag), Chloasma; Brustspannen; Fluor vaginalis; Gewichtsanstieg; extrazelluläre Wassereinlagerung; Ödembildung; Brustkrebs; migräneartige Kopfschmerzen; Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Blähungen); Mastopathie, Endometriumkarzinom; Ovarialkarzinom; koronare Herzkrankheit; Schlaganfall; venöse Thromboembolien; Gallenblasenerkrankungen; Erythema multiforme, Erythema nodosum, vaskuläre Purpura; Verschlimmerung od. Entzündung von Krampfadern; Blutdruckanstieg; Kontaktlinsenverträglichkeit; Cholestase; erhöhtes Risiko für Cholelithiasis; Leberfunktionsstörungen; wahrscheinliche Demenz. **Weit. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo.**  
Stand: 04/2013

DR. KADE  
BESINS

#### Deklaration Sponsoren MARIE 2015

Merck Serono GmbH (4000,- €), Dr. Kade Pharma GmbH (3000,- €)  
(Hauptsponsoren)

Abbott Arzneimittel GmbH (400,- €), Adler-Apotheke (Gast),  
AMT GmbH (500,- €), ARISTO Pharma GmbH (300,- €),  
Ferring Arzneimittel GmbH 1000,- €, Gedeon Richter Pharma GmbH (500,- €),  
Jenapharm GmbH & Co.KG (500,- €), Marckyril Pharma GmbH (500,- €),  
MSD SHARP & DOHME GMBH (1000,- €), NORDIC PHARMA GmbH (250,- €),  
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (750,- €)

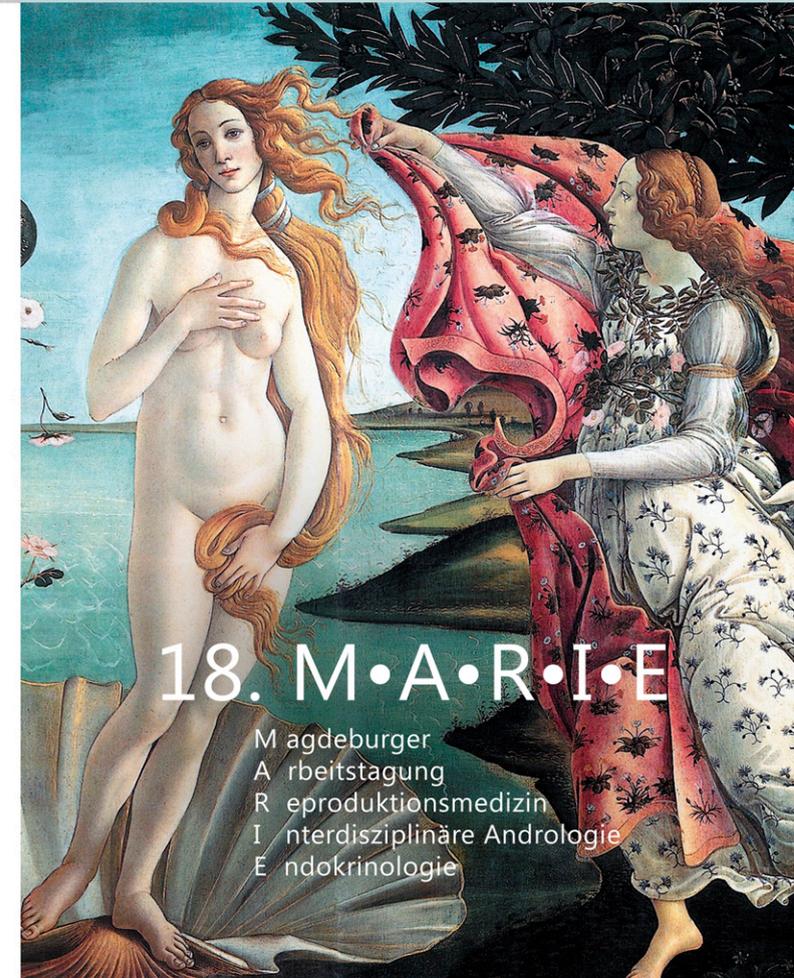
## Einladung - Programm



Otto-von-Guericke-Universität  
Medizinische Fakultät



Universitätsklinik für  
Reproduktionsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
am Universitätsklinikum Magdeburg



18. M•A•R•I•E

Magdeburger  
Arbeitsstagung  
Reproduktionsmedizin  
Interdisziplinäre Andrologie  
Endokrinologie

21.März 2015  
Magdeburg Herrenkrug

## Sehr verehrte Frau Kollegin, Sehr geehrter Herr Kollege,

mit Themen wie „Social Freezing“, „Blastozystentransfer“ und AMH als „Schlüsselhormon“ in der Reproduktionsmedizin hat die MARIE aktuelle Brennpunkte der Fortpflanzungsmedizin zeitnah an den letzten Tagungen aufgegriffen. Größtenteils sind diese Themen bereits in der Routine der assistierten Reproduktion verankert und tragen tagtäglich zum Erfolg der Behandlung bei. Zurzeit gilt es, Detailfragen in der künstlichen Befruchtung zu klären: Welcher Patientin nützt das „Endometrium Scratching“, ist die „Time Lapse Technology“ eine Innovation, die zur Identifikation der besten Embryonen führt? Hier müssen evidenzbasierte Ergebnisse abgewartet werden, bevor diese auf der MARIE präsentiert werden können.

So lag es nahe, auf der 18. MARIE Themen, die einen Blick über die Innovationen der assistierten Reproduktion hinaus werfen, zu repräsentieren. Es wird der Ruf lauter, die präkonzeptionelle Beratung nicht nur Risikopatientinnen zukommen zu lassen, sondern auch der Gruppe der Frauen ohne primär erkennbares Risiko. Bezüglich der Frühgeburtlichkeit ist keine Reduktion der Zahlen erkennbar. Die Schwangerschaften nach assistierter Reproduktion tragen nicht unerheblich zu diesem Problem bei, nicht nur wegen der Mehrlinge. Damit liegt es nahe, die natürliche Fertilität zu nutzen. Dazu stellt die Cyclofertilographie eine innovative Fertilitätsdiagnostik dar, die besonders in der Praxis des niedergelassenen Frauenarztes eine zunehmende Bedeutung haben wird.

Mit dem Thema „Labioplastik-Update“ beschäftigen wir uns mit dem weiblichen Intimbereich und der Frage: was ist „normal“? Zunehmend werden Frauenärzte mit dem Wunsch konfrontiert, ewige Jugendlichkeit auch in diesem Bereich herzustellen (siehe Titelbild). Diesen rein ästhetischen Korrekturwünschen stehen aber auch funktionelle Probleme mit Schmerzen und Einklemmungen gegenüber. Auch diesen Frauen muss man gerecht werden.

Die MARIE ist die erfolgreichste, jährliche Tagung in der Reproduktionsmedizin in den neuen Bundesländern. Die 18. MARIE wird garantiert diesem Anspruch gerecht. Meine Mitarbeiter und der Herrenkrug erwarten Sie am 21. März 2015.

Ihr  
Prof. Dr. med. Prof. h.c. Jürgen Kleinstei

09.00 - 09.30 Uhr	Musik
09.30 - 09.45 Uhr	Begrüßung <b>Prof. Dr. Prof. h.c. J. Kleinstei</b> Magdeburg
09.45 - 10.30 Uhr	Labioplastik - Update <b>Frau Dr. M. Montanari</b> Bochum
10.30 - 11.00 Uhr	Pause, Besuch der Industrieausstellung
11.00 - 11.45 Uhr	Die Cyclofertilographie – eine innovative Fertilitätsdiagnostik <b>Prof. Dr. H. Alexander</b> Leipzig
11.45 - 12.30 Uhr	Frühgeburtlichkeit – nicht nur nach ART <b>Prof. Dr. H. Stepan</b> Leipzig
12.30 - 13.00 Uhr	Pause, Besuch der Industrieausstellung
13.00 - 14.00 Uhr	Präkonzeptionelle Beratung – nicht nur bei Risikopatienten <b>Prof. Dr. M. Schmidt</b> Duisburg
14.00 - 15.00 Uhr	Mittagessen

## Veranstalter:

Universitätsklinik für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie, Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität, Universitätsklinikum Magdeburg

## Organisation:

Prof. Dr. med. J. Kleinstei  
Susan Eggers  
Kerstin Deutsch  
Universitätsklinik für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie  
Gerhart-Hauptmann-Str. 35  
39108 Magdeburg  
Telefon: 0391-6717390  
Telefax: 0391-6717389  
E-mail: juergen.kleinstei@med.ovgu.de

## Datum:

**Samstag, den 21. März 2015**

## Uhrzeit:

**9.00 - 15.00 Uhr**

## Tagungsort:

Herrenkrug-Hotel, Festsaal,  
Herrenkrugstraße, 39114 Magdeburg,  
Tel.: 0391-85080

## Anmeldung:

Schriftlich per beiliegender Antwortkarte, Fax oder E-mail

## Teilnehmergebühr:

Euro 40,- zu entrichten im Tagungsbüro  
Für Studenten und PJ wird keine Gebühr erhoben

## Zertifikat:

Das Teilnahmezertifikat wird im Tagungsbüro ausgegeben

**Diese Tagung ist von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt mit 6 Punkten für das Fortbildungszertifikat bewertet worden.**

# 18. M•A•R•I•E

Magdeburger Arbeitstagung Reproduktionsmedizin Interdisziplinäre Andrologie Endokrinologie